



Sachbearbeitung	VGV/VP - Verkehrsplanung		
Datum	13.11.2023		
Geschäftszeichen	VGV/VP-Schn	*171	
Vorberatung	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 12.12.2023	TOP
Beschlussorgan	Gemeinderat	Sitzung am 13.12.2023	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 439/23

Betreff: Kostenfortschreibung Parkleitsystem  
- Beschluss -

Anlagen: Kostenberechnung **digital** Anlage 1

**Antrag:**

1. Die Fortschreibung der Gesamtkosten entsprechend der Anlage 1 von bisher 2.620.000 € zuzüglich 157.000 € aktivierte Eigenleistungen auf nunmehr 3.660.000 € zuzüglich 220.000 € aktivierte Eigenleistungen wird genehmigt.
2. Die Finanzierung erfolgt über das Projekt 7.54600003 "Erneuerung des Parkleit- und Verkehrsinfosystems".

Im Haushalt 2023 standen ursprünglich 1.850.000 € zuzüglich 111.000 € aktivierte Eigenleistungen zur Verfügungen, von denen bereits 1.300.000 € gesperrt und in 2024 neu veranschlagt sind. Im Haushalt 2024 stehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts, 1.930.000 € zuzüglich 115.800 € aktivierte Eigenleistungen zur Verfügung. Neben den bereits bis 2022 verausgabten Finanzmitteln in Höhe von rund 150.000 € werden für die Umsetzung der Maßnahme in 2024 zusätzlich 1.030.000 € benötigt. Die Verwaltung wird einen Finanzierungsvorschlag im zur Verfügung stehenden Investitionsvolumen im Jahr 2024 vorlegen.

3. Zur Finanzierung der Maßnahme in 2024 werden außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.960.000 € benötigt. Bei Projekt 7.54600003 "Erneuerung des Parkleit- und Verkehrsinfosystems" stehen im Haushaltsjahr 2023 keine Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Es wird genehmigt, die zur Sicherstellung der Finanzierung benötigten Verpflichtungsermächtigungen im Umfang von 2.300.000 € aus Projekt 7.54108XXX.02 "Erschließung Straßen" (insgesamt noch 2.300.000 € verfügbar) und

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, C 3, OB, RPA, ZSD/HF	Gemeinderats:
_____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

im Umfang von 660.000 € aus Projekt 7.5520006 "Starkregen und Hochwasserschutz Einsingen" (insgesamt noch 1.035.000 € verfügbar) heranzuziehen.

4. Die Fortschreibung der jährlichen Folgekosten von 229.565 € auf 320.747 € und der statistischen Lebenszykluskosten von 3.443.480 € auf 4.811.200 € werden zur Kenntnis genommen.

Jung

**Sachdarstellung:**

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC: 5410-750 Projekt / Investitionsauftrag: 7.54600003		PRC: 5410-750	
Einzahlungen*		Ordentliche Erträge	
		<i>davon Auflösung Sonderposten</i>	
Auszahlungen	3.660.000 €	Ordentlicher Aufwand	278.067 €
Aktivierte Eigenleistungen	220.000 €	<i>davon Abschreibungen</i>	258.667 €
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	42.680 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	3.880.000 €	Nettoressourcenbedarf	320.747 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2023</u>		<b>2023 ff.</b>	
Auszahlungen (Bedarf):	550.000 €	<b>innerhalb</b> Fach-/Bereichsbudget bei PRC 5410-750	19.400 €
Verfügbar:	550.000 €		
Verausgabt bis 2022	150.000 €		
<b>Ggf. Mehrbedarf</b>		<b>fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: PRC</b>	
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7 bzw. Investitionsauftrag 7		Mittelbedarf aus <b>Allg. Finanzmitteln</b>	301.347 €
<u>2. Finanzplanung 2024 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	2.960.000 €		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen**	1.930.000 €		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	1.030.000 €		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

\* Aufnahme ins Förderprogramm ist erfolgt. Förderbetrag steht noch nicht fest.

\*\* Planwert 2024 vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts 2024 durch das Regierungspräsidium Tübingen.

## **1. Beschlüsse und Verlauf des Projektes**

Im Projekt zur Erneuerung des Parkleitsystems wurde mit der GD 158/21 am 13.04.2021 im FBA der Projektbeschluss gefasst und die Verwaltung mit der Planung und Beantragung von Fördermittel nach dem LGVFG beauftragt. Die Planungen wurden vertieft und das Parkleitsystem zusätzlich um ein Verkehrsinformationssystem erweitert. Dieses stellt einen wichtigen Baustein in der Digitalisierung des Verkehrs dar und verknüpft die Voll-LED-Matrix-Schilder mit Verkehrsrechnereinheiten und anderen Schnittstellen von Verkehrsmanagementsystemen.

Mit Baubeschluss vom 14.12.2022 (GD 444/22) im Gemeinderat, wurde die Umsetzung des Projektes vertieft, um die vergaberechtskonforme EU-weite Ausschreibung vorzubereiten und den Antrag zur Förderung nach dem LGVFG an das Regierungspräsidium Tübingen zu stellen. Der Antrag der Förderung wurde am 18.08.2023 mit einer vorzeitigen Baufreigabe bewilligt.

Die vorzeitige Baufreigabe wurde von der Verwaltung im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur B 10 beantragt. Ziel ist es, das Verkehrsleit- und Informationssystem sehr zeitnah herzustellen, um es vorab und während der umfangreichen Baumaßnahmen rund um die LGS 2030 nutzen zu können. Geplanter Baubeginn ist Februar 2024 und die Inbetriebnahme soll im November 2024 erfolgen.

Die Ausschreibung des Projektes startete national für den Tiefbau und für den Technischen Teil EU-weit im September 2023.

## **2. Erläuterung der Mehrkosten**

Aufgrund der Spezialisierung im Bereich der Verkehrstechnik kommen für die Ausführung des technischen Teils des Projekts nur wenige Firmen in Betracht. Hier schreibt das Vergaberecht aufgrund der Höhe der Kostenberechnung für die technische Ausstattung von 1,830 Mio. € eine EU-weite Ausschreibung vor.

Die Ausschreibung für die technische Ausführung der Schilder (dynamisch und Voll-LED) mit Parkleitreechner und Schnittstellen hatte zur Folge, dass nur ein Anbieter ein Angebot einreichte, obwohl weitere prädestinierte Firmen die Unterlagen abgeholt hatten.

Nach Prüfung und Wertung liegt das wirtschaftliche Angebot bei 2,340 Mio. € und ist damit 27 % höher als in der Kostenberechnung zum Baubeschluss angesetzt.

Zu begründen sind die höheren Kosten mit der allgemein wirtschaftlichen Lage und den generell gestiegenen Preisen. Die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Preisindizes bestätigen die Steigerungen im bundesweiten Vergleich. Des Weiteren ergeben auch Recherchen in anderen Kommunen, dass für Ausschreibungen zum Parkleitsystem nur wenige Firmen ein Angebot abgeben.

Die Ausschreibung der Tiefbauleistungen für das Projekt (Verrohrung, Fundamentierung) wurde vom technischen Teil entkoppelt, da im Rahmen einer nationalen Ausschreibung umliegende Firmen sowie Bauunternehmen im weiteren Kreis Angebote abgeben konnten und nicht über das EU-Verfahren Bauleistungen vergeben werden müssen.

Die angesetzte Berechnung der Kosten lag bei 600.000 €. Im Zuge der Ausführungsplanung wurden die Anforderung detaillierter festgelegt und die Massen ermittelt. Das bepreiste Leistungsverzeichnis zu Beginn der Ausschreibung lag bei 800.000 €. Es werden kleingliedrige Baufelder im Innenstadtbereich und höhere

Baukosten aus 2022 berücksichtigt. Das Ergebnis der Ausschreibung mit vorliegendem wirtschaftlichsten Angebot für die Tiefbauleistungen ist bei 1,130 Mio. € und liegt damit 40 % über den angenommenen Preis bzw. 50 % über der ersten ermittelten Kostenberechnung.

Die Prüfung und Aufklärung der angebotenen Preise ergab, dass alle Kalkulationen nachvollziehbar und begründbar sind.

### 3. Förderung

Das Projekt wird im Rahmen des LGVFG gefördert. Eine vorzeitige Baufreigabe für die Umsetzung des Projektes liegt vor. Die Höhe der Fördersumme ist noch unklar und wurde im Antrag auf 50 % der förderfähigen Kosten mit ca. 1,2 Mio. € ermittelt. Die Berechnung der tatsächlichen Fördersumme erfolgt nach Abstimmung mit dem RP Tübingen auf Grundlage der tatsächlichen Ausschreibungsergebnisse. Die Berechnung wurde noch nicht abgeschlossen. Daher ist der Fördersatz derzeit noch nicht definierbar.

### 4. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt über das Projekt 7.54600003 "Erneuerung des Parkleit- und Verkehrsinfosystems".

Im Haushalt 2023 standen ursprünglich 1.850.000 € zuzüglich 111.000 € aktivierte Eigenleistungen zur Verfügungen, von denen bereits 1.300.000 € gesperrt und in 2024 neu veranschlagt sind. Im Haushalt 2024 stehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung des Haushalts, 1.930.000 € zuzüglich 115.800 € aktivierte Eigenleistungen zur Verfügung. Neben den bereits bis 2022 verausgabten Finanzmitteln in Höhe von rund 150.000 € werden für die Umsetzung der Maßnahme in 2024 zusätzlich 1.030.000 € benötigt. Die Verwaltung wird einen Finanzierungsvorschlag im zur Verfügung stehenden Investitionsvolumen im Jahr 2024 vorlegen.

Zur Finanzierung der Maßnahme in 2024 werden außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.960.000 € benötigt. Bei Projekt 7.54600003 "Erneuerung des Parkleit- und Verkehrsinfosystems" stehen im Haushaltsjahr 2023 keine Verpflichtungsermächtigungen zur Verfügung. Es wird genehmigt, die zur Sicherstellung der Finanzierung benötigten Verpflichtungsermächtigungen im Umfang von 2.300.000 € aus Projekt 7.54108XXX.02 "Erschließung Straßen" (insgesamt noch 2.300.000 € verfügbar) und im Umfang von 660.000 € aus Projekt 7.5520006 "Starkregen und Hochwasserschutz Einsingen" (insgesamt noch 1.035.000 € verfügbar) heranzuziehen.

### 5. Folgekosten

Durch die Umsetzung der Maßnahme entstehen der Stadt jährlich zu finanzierende Folgekosten für Unterhalt, Abschreibung und Verzinsung (kalk. Zinssatz: 2,200 %), die den Ergebnishaushalt dauerhaft belasten.

	Jährlich	Lebenszyklus
Unterhalt (15 Jahre)	19.400 €	291.000 €
Abschreibung (15 Jahre)	258.667 €	3.880.000 €
Verzinsung (15 Jahre)	42.680 €	640.200 €
Summe	320.747 €	4.811.200 €

Im Rahmen des statistischen Lebenszyklus sind neben der Investition von 3.660.000 € zuzüglich 220.000 € aktivierte Eigenleistungen an dem Gesamtprojekt weitere 320.747 € jährlich über den Ergebnishaushalt zu finanzieren.